

CH_VB 95.3199 vom 19. September 1995

Bundesverwaltung, 1995-09-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_95.3199

FR: CH_VB 95.3199 du 19 septembre 1995

IT: CH_VB 95.3199 del 19 settembre 1995

Volltext

19. September 1995 N 1785 Interpellation Hollenstein #ST# 95.3198 Postulat WBK-NR (94.056) Berufsmaturität und Hochschulstudium Postulat Csec-CN (94.056) Maturité professionnelle et études universitaires Wortlaut des Postulates vom 18. Mai 1995 Der Bundesrat wird ersucht zu prüfen, wie in Zusammenarbeit mit den Kantonen der Übertritt von Personen mit Berufsmaturität und von Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschulen an die kantonalen Universitäten ermöglicht und geregelt werden kann. Texte du postulat du 18 mai 1995 Le Conseil fédéral est prié d'examiner les possibilités de permettre et de réglementer, en collaboration avec les cantons, le passage de personnes titulaires d'une maturité professionnelle et de diplômes des hautes écoles spécialisées dans les universités cantonales. Schriftliche Begründung Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort. Développement par écrit Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 16. August 1995 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Déclaration écrite du Conseil fédéral du 16 août 1995 Le Conseil fédéral est disposé à accepter le postulat. Überwiesen - Transmis #ST# 95.3199 Postulat WBK-NR (94.056) Attraktiverer Berufslehre Postulat Csec-CN (94.056) Attrait renforcé de l'apprentissage Wortlaut des Postulates vom 18. Mai 1995 Der Bundesrat wird eingeladen: a. die Bemühungen der diversen Kreise zur Verbesserung der Grundausbildung von Lehrtöchtern und Lehrlingen - um die Berufslehre attraktiver zu gestalten - tatkräftig zu unterstützen; und b. dahin zu wirken, dass den Inhabern und Inhaberinnen eidgenössisch anerkannten Berufsmatur ermöglicht wird, ihren Abschluss unter angemessenen, aber entgegenkommenden Bedingungen zu einer allgemeinen Hochschulreife zu ergänzen; sowie c. zu prüfen, wie die Anrechnung von Studienleistungen an einer Fachhochschule im Sinne von mehr Durchlässigkeit bei späterem Übertritt an eine universitäre Hochschule geregelt werden kann. Texte du postulat du 18 mai 1995 Le Conseil fédéral est prié: a. de soutenir activement les efforts entrepris par divers milieux en vue d'améliorer la formation de base des apprentis afin de renforcer l'attrait de l'apprentissage; b. de faire en sorte que les titulaires d'une maturité professionnelle reconnue au niveau fédéral puissent compléter leur formation à des conditions appropriées mais favorables afin d'acquérir le niveau nécessaire à la fréquentation d'une haute école; c. d'examiner les possibilités de réglementer la prise en compte d'études déjà effectuées dans une haute école spécialisée dans le sens d'une plus grande perméabilité en cas de passage ultérieur dans une haute école universitaire. Schriftliche Begründung Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort. Développement par écrit Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 27. Juni 1995 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Déclaration écrite du Conseil fédéral du 27 juin 1995 Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat. Überwiesen - Transmis #ST# 94.3395

Interpellation Hollenstein Fachhochschulen im Gesundheitswesen Santé publique. Hautes écoles spécialisées Diskussion - Discussion Siehe Jahrgang 1994, Seite 2518 - Voir année 1994, page 2518 Hollenstein Pia (G, SG): Nachdem in Artikel 1 des Fachhochschulgesetzes, der die Förderung der Fachhochschulen regelt, bloss die Kann-Formulierung beschlossen wurde, ist es für die Nicht-Biga-Berufe absolut unsicher, wie ihre Zukunft aussehen wird. Die Kann-Formulierung ist ein schwerer Schlag für die Berufe im Gesundheitswesen. Es fragt sich nun, was für die Berufe im Gesundheitswesen nach der kalten Dusche von gestern und heute noch bleibt. In den Bereichen der Berufe des Gesundheitswesens ist es dringend nötig, das Ausbildungssystem an einen nationalen Rahmen und einen internationalen Kontext zu adaptieren. Ohne Anreize von seiten des Bundes wird es unerhört schwierig werden, die nötigen Änderungen vorzunehmen, um auf dem internationalen Parkett konkurrenzfähig zu werden. Zurzeit - das wissen wahrscheinlich die wenigstens Leute hier im Saal - müssen Berufsleute im Gesundheitswesen die entsprechenden Studiengänge im Ausland besuchen. Der Bedarf ist mehr als ausgewiesen. Der Bundesrat sagt in der Antwort auf meine Interpellation, dass er bestrebt ist, gemeinsam mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren am Aufbau der Fachhochschulen zu arbeiten. Seit dieser Antwort ist fast ein Jahr vergangen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat WBK-NR (94.056) Attraktiverere Berufslehre Postulat Csec-CN (94.056) Attrait renforcé de l'apprentissage In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1995 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 02 Séance Seduta Geschäftsnummer 95.3199 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.09.1995 - 08:00 Date Data Seite 1785-1785 Page Pagina Ref. No 20 026 046 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.